

Gechingen
Auto kullert die Böschung hinunter

Ein 22-jähriger Audi-Fahrer fuhr am Sonntagmorgen auf der Kreisstraße von Gechingen nach Deufringen. In einer Rechtskurve kam er zu weit auf die Gegenfahrbahn. Beim Gegenlenken übersteuerte er und kam nach rechts von der Fahrbahn ab, durchbrach einen Weidezaun und rutschte die Böschung hinunter. Dabei überschlug er sich mehrfach und kam nach 80 Metern auf der Wiese zum Stehen. Am Pkw entstand Totalschaden in Höhe von 2000 Euro. - pb -

Grafenau
Geschützte Tiere contra Windräder

Auf Gemarkung Dätzingen ist der mögliche Standort für ein Windrad die „Ameisenhalde“. Aber an dem Platz an der Kreisgrenze in Richtung Ostelsheim kommen mehrere geschützte Tiere vor, welche die Aufstellung von Windrädern verhindern. Nicht nur der Schwarze Milan kreist hier, sondern auch der Rote und zusätzlich noch der Wanderfalke.

Daneben gibt es noch einen zweiten ausgewiesenen Platz im Bereich des Tannenwaldes in Döffingen in Richtung Magstadt. Dort haust die Bechsteinfliege. Die ist besonders geschützt, vermutlich auch vor Windrädern. „Windräder sind schön als Hochspannungsmasten“, kommentierte kurz und bündig Rita Graf (Grüne). „Aber die sind 30 Meter hoch und die Windräder 200 Meter“, entgegnete Bürgermeister Thüringer. Einstimmig beschloss der Gemeinderat eine Kennzeichnung der Vorranggebiete im Regionalplan. - ri -

Munog ist mehr als nur Politik

Sindelfingen: Goldberggymnasium begrüßt Schüler aus aller Welt zur Simulation der Vereinten Nationen / Dresscode für Konferenzen

Von unserer Mitarbeiterin Jenny Brenkova

Zum fünften Mal findet Munog, Model United Nations of Goldberg, nun schon am Goldberggymnasium statt. Schüler aus fast allen Ecken der Welt sind angereist, um hier über zentrale Probleme der Weltpolitik zu diskutieren.

Der Erfolg und die Verantwortung der Politik von morgen liegt in den Händen der heutigen jungen Erwachsenen. Deshalb sollen Jugendlichen diese Bereiche nähergebracht werden. Sie sollen sich mit globalen Fragestellungen und Problemen auseinandersetzen und ein Bewusstsein für Lösungsmöglichkeiten bekommen. Das ist das Ziel der Model United Nations of Goldberg.

UN-Generalsekretär ist begeistert

Über 250 Schüler aus insgesamt 16 Ländern und drei Kontinenten sind dieses Jahr wieder angereist, um an der größten englischsprachigen Simulation der Vereinten Nationen in unserem Raum teilzunehmen. Fünf Tage lang repräsentieren sie ein Land, das nicht ihr eigenes ist und diskutieren in insgesamt elf Gremien über Internationale Sicherheit, Klima, Menschenrechte und Wirtschaft. Dadurch erhalten die Schüler einen Einblick in die Arbeitsweise der Vereinten Nationen und verbessern ihre politischen Kenntnisse. Auch die rhetorischen Fähigkeiten und Englischkenntnisse profitieren von der Teilnahme.

In den Gremien versuchen die Schüler,



Schon bei der Eröffnung der Simulation der Vereinten Nationen gaben einige zu erkennen, welches Land sie die nächsten Tage vertreten werden. Bild: Brenkova

Lösungen für zentrale Probleme der Weltpolitik zu finden. Dazu entwerfen sie Resolutionen, die es gilt, mit Hilfe von Unterstützern durchzusetzen. Die gesammelten Beschlüsse - das Goldberg-Protokoll - werden an die Vereinten Nationen weitergeleitet. Ban Ki-moon, Generalsekretär der UN, schrieb sogar einen Brief an die Schule, in dem er seine Begeisterung für die Simulation der Vereinten Nationen erklärte.

Etwa 25 Schüler gaben sich große Mühe mit der Planung: Über zehn Monate lang führten sie Gespräche, suchten Sponsoren, mussten Lehrer, Schulleiter und die Stadtverwaltung überzeugen und suchten Gastfamilien für die vielen Gäste. Inzwischen sind alle Gast Schüler und Gastlehrer untergebracht und die Konferenzen, bei denen ein strenger Dresscode herrscht, laufen auf Hochtouren.

Abends, wenn die Konferenzen zu Ende sind und die Schüler vom Diskutieren erschöpft, lernen sie sich bei gemeinsamen Unternehmungen privat kennen. Munog ist also weitaus mehr als nur eine politische Veranstaltung. Es ist eine Lebenserfahrung, bei der zwischenmenschliche Fähigkeiten gefördert und internationale Freundschaften geschlossen werden.

„Technischer Bereich auf der Suche“

Holzgerlingen: Interkommunale Bildungsmesse „Ibis“ mausert sich zum Publikumsmagneten / 50 Unternehmen und Betriebe vor Ort

Von unserer Mitarbeiterin Claudia Barner

Was macht eigentlich ein Raumausstatter und welcher Abschluss ist für ein Duales Studium nötig? Antworten auf Fragen rund um Ausbildung und Beruf fanden Schülerinnen und Schüler am Samstag auf der siebten Interkommunalen Bildungsmesse „Ibis“ in Holzgerlingen.

Der Informationsbedarf ist groß. Gleich zu Beginn der Jobbörse herrschte dringende Enge in den Gängen zwischen den Messeständen in der Holzgerlinger Stadthalle. „In diesem Jahr präsentierten sich rund 50 Unternehmen und Betriebe. Damit sind wir am Limit“, bilanzierte Jugendreferent Frank Kienzler, der für die Organisation und Standvergabe zuständig ist.

Es hätten mehr sein können. Zehn Interessenten musste Kienzler in diesem Jahr eine Absage erteilen. Leicht gefallen ist ihm das nicht. „Wir wollen den Jugendlichen natürlich so viel Information und Kontakte bieten, wie irgend möglich.“ Die Überlegung, zusätzlich ein Messezelt aufzubauen, scheiterte jedoch an Fragen der Sicherheit und am begrenzten Parkplatzangebot.

Letztlich kamen interessierte Jugendliche und ihre Eltern auch so auf ihre Kosten. Von A wie Apotheke bis Z wie Zulieferbetrieb boten die Ausbilder kompetente Beratung durch geschultes Personal und gaben Einblicke in die Anforderungsprofile der jeweiligen Berufe. Davon profitieren beide Seiten. „Gerade Betriebe aus dem technischen Bereich sind derzeit stark auf der Suche nach geeigneten Azubis“, sagt Frank Kienzler. Im Gegenzug bot sich den Jugendlichen die Möglichkeit, zwanglos erste Kontakte zu knüpfen oder schon einmal die Fühler nach einem Lehrvertrag auszustrecken. Der Jugendreferent weiß: „Bei der Bildungsmesse werden viele Praktika vereinbart.“

Konzept kommt an

Über derartige Erfolgserlebnisse freute sich nicht nur der Nachwuchs aus den Gemeinden Holzgerlingen, Hildrizhausen, Waldenbuch, Weil im Schönbuch, Altdorf und Schönaich, die die Bildungsmesse gemeinsam organisieren. Das breit gefächerte Angebot und die überschaubaren Strukturen locken mittlerweile auch immer mehr Besucher von außerhalb an. „Wir hatten in diesem Jahr zahlreiche Gäste aus Stuttgart. Das zeigt: Unser Konzept kommt an“, bilanzierte Frank Kienzler.



Praxistest am Stand der Schreiner-Innung: Holz-Experte Thomas Maurer gab Kai aus Altdorf Anleitung beim Hobeln. Bild: Barner

Grafenau
Neue Orgel für Friedhof

Auf dem Waldfriedhof Döffingen wird für 10 000 Euro eine neue Orgel angeschafft. Der Kauf ist bereits mit der Kirchengemeinde und dem Orgelspieler abgestimmt worden. - ri -

Dagersheim
Änderung für den Bebauungsplan

Seit knapp einem Jahr ist der Dagersheimer Bebauungsplan „Östlich der Waldstraße“ in Kraft. Nun steht eine Änderung ins Haus: Zwischen Veilchen-, Waldstraße, Öhmdweg und westlicher Grenze des privaten Erschließungsweges soll ein neues bebaubares Gebiet entstehen. Noch ist dort ein Bauernhof. Ein Ziel des ersten Bebauungsplanverfahrens war die Aussiedlung des Hofes, was aber nicht erreicht werden konnte. Jetzt aber zeichnet sich eine Lösung ab, nachdem der Eigentümer einer Aussiedlung an den Diezenbrunnen zugestimmt hat. In Kürze soll der Bauantrag des Landwirts bei der Stadt eingereicht werden. Mit dem Entwurf sei dieses Jahr nicht mehr zu rechnen. Solange kein Baugesuch eingereicht werde, bestehe kein Grund zur Eile. Der Ortschaftsrat stimmte einstimmig zu, dass Bebauungskonzepte für diese Erweiterungsfläche entwickelt werden. - ri -

Anzeigen

Das Beste was Ihrem Haus und Ihnen passieren kann.

Ihr ^[19] window partner von **Internorm**

- **I-tec Verglasung** Wärmedämmung (Uw 0,79/0,6 Serie (Uw 1,0 bis Uw 0,65))
- **I-tec Verriegelung** – Sicherheitsbeschlag in **WK2(RC2)** bei KF 500 Serie
- **I-tec Lüftung** – integrierter Lüfter mit Wärmetauscher möglich bei KF 500
- **I-tec Beschattung** – solarbetriebene Innenjalousie bei KV-Systemen
- Gesamtansichtsbreiten ab 80mm
- Schalldämmung bis 46 dB

KF 410 Exklusive Aluschaale in der Farbe Ihrer Wahl.

Jas-Geist
Fenster - Türen - Vielfalt

Unsere Türvielfalt in Holz und Aluminium
Fenster-Türen-Vielfalt und ein kompletter Renovierungsablauf:
www.jas-geist.de

Böblingen/Rems, Porschestraße 8, Tel. 07173-18597-0
Eislöwen, Stuttgarter Str. 65, Tel. 07161-986563-9
Böblingen, Friedrich-List-Str. 3, Tel. 07031-7633-11
Fellbach, Robert-Bosch-Str. 8, Tel. 0711-305520-1
Ru-Schleibach, Schöngärten 3, Tel. 07183-933687

ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG!
AKTIONSWOCHE

Wir kaufen Altgold, Zahngold (auch mit Zähnen), Omas alten Schmuck, Uhren, Münzen ... zum Preis nach 333/585/750 usw.

pro Gramm FFG bis **43,50€** sofort Bargeld

Holen Sie sich Ihr Extra-Gehalt! Vertrauen Sie dem Fachmann!
Vom 22.10. bis 26.10. 2012 in Leonberg bei **Jeko Edelmetalle** Inh. Jens Koos
Graf-Eberhard-Straße 7, Leonberg
Telefon 0 71 52 / 35 66 35
Zusendung auch per Post

Auch **SILBERANKAUF** zu Tageshöchstpreisen!

Nachlieferung

Gerne liefern wir Ihnen die aktuelle Ausgabe noch am selben Tag nach, auch samstags und sonntags.

Sie erreichen unseren Nachlieferservice zu folgenden Zeiten:

Montag bis Freitag von 7 bis 10 Uhr
Samstag von 8 bis 10 Uhr
Sonntag von 9 bis 11 Uhr

Telefon:
0 70 31 / 862-252

näher dran...

„Fühl dich wohl“

5. Messe für Gesundheit und Wellness

Sa. / So. 27. + 28. Oktober 2012
von 11 bis 18 Uhr – Eintritt frei!
Kongresshalle Böblingen
Unser Vortrags-Highlight

Stoffwechseloffensive – mit Freude 3 – 5 kg abnehmen

Der Vortrag findet am Samstag, 27. Oktober 2012, um 18 Uhr, im Anschluss an die Messe „Fühl dich wohl“, in der Kongresshalle Böblingen - Württemberg-Saal, Ida-Ehre-Platz statt.

In seinem Vortrag zeigt Dr. Wolfgang Feil neue, leicht umsetzbare Strategien, um Krankheiten zu überwinden oder auch einige Pfunde zu verlieren. Dies hängt von zahlreichen Komponenten ab. Dazu gehören richtiges Essen und Trinken, gezielte Bewegung aber auch Kenntnisse über den Stoffwechsel.

Eintritt 7 Euro/
AOK-Versicherte/AboKarte 5 Euro
Vorverkauf:
Sindelfinger Zeitung/Böblinger Zeitung (Verlagsgebäude 1. Stock), Röhm Buch am Marktplatz Sindelfingen, Onlineshop unter szbz.de

Dr. Feil ist der führende Vitalstoffexperte Deutschlands. Er betreut nährstoffmedizinisch deutsche Spitzensportler und Spitzenvereine.

Eintritt 7 Euro/ AOK-Versicherte/AboKarte 5 Euro
Vorverkauf:
Sindelfinger Zeitung/Böblinger Zeitung (Verlagsgebäude 1. Stock), Röhm Buch am Marktplatz Sindelfingen, Onlineshop unter szbz.de

Röhm Verlag – Ihr Medien- und Messepartner Nr.1

näher dran...

Ein **Service** der SZ/BZ

Testen Sie kostenlos die SZ/BZ

Bestellen Sie auf szbz.de unter der Rubrik Abo

oder telefonisch unter **0 70 31/862 - 252**

szbz.de

näher dran...